



PUBLIKATIONSÜBERSICHT 2023

Sechster Fortschrittsbericht Strategiedialog Automobilwirtschaft BW

Der sechste Fortschrittsbericht gibt einen aktuellen Überblick über die Vielzahl der Aktivitäten im Strategiedialog Automobilwirtschaft BW.



Sixth progress report Strategic Dialogue for the Automotive Sector in Baden-Württemberg

The sixth progress report provides an up-to-date overview of the multitude of activities in the Strategic Dialogue for the Automotive Sector in Baden-Württemberg.



Strukturstudie BW 2023

Mit der Strukturstudie BW 2023 untersucht die Landesagentur e-mobil BW, wie sich die Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie in Baden-Württemberg durch Elektrifizierung, Digitalisierung und Automatisierung transformiert.



Strukturstudie BW 2023 – Kurzfassung

Mit der Strukturstudie BW 2023 untersucht die Landesagentur e-mobil BW, wie sich die Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie in Baden-Württemberg durch Elektrifizierung, Digitalisierung und Automatisierung transformiert.



Studie „Beschäftigungseffekte im Kfz-Gewerbe 2030/2040

Die Studie der Landesagentur e-mobil BW zeigt auf, welche weitreichende Bedeutung die Transformation auf die Beschäftigungsstruktur des Kfz-Gewerbes hat. Dazu werden die Auswirkungen auf die Qualifizierungsbedarfe, Geschäftsmodelle und -prozesse der Unternehmen des Kfz-Gewerbes untersucht und Beschäftigungseffekte für die Jahre 2030 und 2040 ermittelt. Abgeleitet werden Handlungsempfehlungen für die Geschäftsführenden und Beschäftigten in den Betrieben, wie auch für Arbeitgebervertretungen, Verbänden, Bildungseinrichtungen und für die Politik.



Servicemarkt 2040: Perspektiven und Strategien für freie Werkstätten

Das wirtschaftliche Rückgrat der freien Kfz-Werkstätten in Deutschland ist das Werkstatt- und Teilegeschäft. Rückläufige Wartungs- und Reparaturintensitäten je Fahrzeug reduzieren das Auftragsvolumen im freien Servicemarkt, sodass die Geschäftsmodelle im Kfz-Gewerbe grundsätzlich angepasst – vielmehr sogar neu gedacht – werden müssen. Wie genau, das untersucht die Studie der Landesagentur e-mobil BW. Sie zeigt Szenarien für das Marktvolumen und die Beschäftigung im freien Aftersales des Kfz-Gewerbes.



Ergebnisse des Fachdialogs Wasserstoffinfrastruktur“ (Schwerpunkt Energie – Mission IV)

Für die Planung der Wasserstoffinfrastruktur gilt es, die wesentlichen Fragen zu beantworten: Wieviel Wasserstoff wird wo in Baden-Württemberg zu welchem Zeitpunkt zur Verfügung stehen? Wieviel Wasserstoff wird gebraucht? Diese Fragen wurden im Fachdialog Wasserstoffinfrastruktur, im Rahmen der Mission IV, bearbeitet. In drei Workshops gingen rund 70 Fachexpert:innen diesen Fragen nach. Der vom ZSW Stuttgart verfasste Ergebnisbericht benennt konkrete und notwendige Schritte, um die benötigte Infrastruktur aufzubauen und eine Versorgung des Landes mit Wasserstoff gewährleisten zu können.



Abschlussbericht: Industrielle Demontage von Batteriemodulen und E-Motoren zur Sicherung wirtschaftsstrategischer Rohstoffe für die E-Mobilität – DeMoBat

Das Projekt zeigt, wie mit automatisierten Demontagelösungen für Batteriesysteme und E-Motoren die Kreislaufführung dieser Systeme vorangetrieben werden kann.



Herausforderungen beim Hochlauf von Zero-Emission-Nutzfahrzeugen in Baden-Württemberg – Fokus Brennstoffzellenantriebe (Schwerpunkt Energie – Mission V)

Die Einführung von klimaneutralen Nutzfahrzeugen mit Wasserstoffantrieb kann nur gelingen, wenn der notwendige Infrastrukturaufbau parallel mit der Fahrzeugindustrie und der Wasserstoffversorgung abgestimmt ist. Dabei müssen die Orte von Wasserstofftankstellen und die Bereitstellung von Wasserstoff regional mit dem Bedarf der Logistik, Busunternehmer und anderer Anwender verzahnt sein. Das Whitepaper gibt eine kompakte Analyse der wesentlichen Herausforderungen und Wechselwirkungen. Es beleuchtet die Themen Fahrzeugtechnologie, Standortkriterien und Netzplanung in Baden-Württemberg, Regulatorik für Wasserstofftankstellen, Fahrzeug- und Wasserstoffverfügbarkeit, sowie Förderkriterien, die für den erfolgreichen Aufbau eines initialen Netzes von Wasserstofftankstellen in BW mit einem zeitlichen Zielhorizont bis 2035 entscheidend sind.



Maßnahmen zum Abbau von Hemmnissen bei Finanzierung, Aufbau und Betrieb von Ladeinfrastruktur (Schwerpunkt Energie – Mission VI)

Der Abschlussbericht hält die Ergebnisse eines umfangreichen Dialogprozesses zur Beschleunigung des Ausbaus von Ladeinfrastruktur fest. Die Arbeitsgruppe der Mission VI im Themenfeld Energie hat umfangreiche Handlungsempfehlungen zum Abbau bestehender Hürden herausgearbeitet. Die Empfehlungen richten sich in erster Linie an die Entscheider:innen der Landespolitik. Verbunden mit der Veröffentlichung dieses Berichts ist die klare Erwartungshaltung, dass die erarbeiteten Handlungsempfehlungen schnell, unkompliziert und möglichst umfassend durch die zuständigen Stellen umgesetzt werden.



Branchenvereinbarung zur Netzintegration von Ladeinfrastruktur in Baden-Württemberg

Im März 2023 wurde von Seiten des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, dem Verband für Energie- und Wasserwirtschaft Baden-Württemberg e.V. (VfEW), dem Verband kommunaler Unternehmen – Landesgruppe Baden-Württemberg (VKU BW), der Netze BW GmbH und der EnBW mobility+ AG & Co. KG eine Branchenvereinbarung zur Netzintegration von Ladeinfrastruktur in Baden-Württemberg unterzeichnet, die im Rahmen einer Mission des Schwerpunktfeldes Energie im Strategiedialog Automobilwirtschaft BW erarbeitet und abgestimmt wurde. In vorangegangenen Branchengesprächen wurden aktuelle Hemmnisse bei der Netzintegration von Ladeinfrastruktur identifiziert und Lösungsvorschläge zur Prozessbeschleunigung gesammelt. Davon ausgehend benennt die nun unterzeichnete Vereinbarung konkrete Maßnahmen, um Prozesse zum Netzanchluss zu verschlanken, zu standardisieren und zu digitalisieren.



Memorandum of Understanding zur Netzintegration erneuerbarer Energien in Baden-Württemberg

Vertreterinnen und Vertreter baden-württembergischer Verteilnetzbetreiber, Energiewirtschafts- und Wirtschaftsverbände, Projektierer erneuerbarer Energien, kommunaler Landesverbände und Regierungspräsidien haben in intensiver Zusammenarbeit das Memorandum of Understanding zur Netzintegration erneuerbarer Energien in Baden-Württemberg verfasst. Das Memorandum identifiziert und definiert konkrete Herausforderungen, Zielsetzungen und Maßnahmen zur Netzintegration erneuerbarer Energien und bietet den Akteuren die Grundlage für eine effiziente und zielgerichtete Zusammenarbeit. Der Fokus des Memorandums liegt auf den Themen:



- Synchronisierung des Ausbaus der erneuerbaren Energien mit dem Ausbau der Stromverteilnetze
- Größtmögliche Nutzung der bestehenden Netze und der vorhandenen Netzkapazität
- Optimierung der Netzanschlussprozesse
- Beschleunigung der Genehmigungen für Netzausbauvorhaben

FÜR DIE MOBILITÄT DER ZUKUNFT.

Netzwerke der e-mobil BW

 **elektromobilität
süd-west** 

 **transformations
wissen BW** 

 **netzwerk
intelligent move**

 **brennstoffzelle
BW** 

 **Plattform
H2BW** 

 **mobilit bees BW**